Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Evangel. Widnau beschloß den Bau eines neuen Schulhauses auf dem alten Platz für 20000 Fr.

Kathol. Tablat hat am nächsten Sonntag über den Schulhausbau in St. Georgen, neue Lehrstellen in St. Fiden, bezw. Langgasse und St. Georgen und den Ankauf eines Bauplatzes für ein neues Schulhaus an der Langgasse zu beraten. Aus diesen Traktanden ist ersichtlich, daß kathol. Tablat eifrig bestrebt ist, im Schulwesen immer vorwärts zu kommen. Hut ab!

In Wattwil leitete Hr. Lehrer Rüesch einen von 75 Gewerbetreibenden besuchten Buchhaltungskurs.

In Kirchberg gaben im landwirtschaftlichen Verein die Herren Reallehrer Dudle in dorten und Lehrer Schönenberger in Gähwil ebenfalls einen Buchhaltungskurs. — Es ist erfreulich, wie sich in allen Berufsarten nach und nach die Erkenntnis Bahn bricht, daß eine gute Buchführung die Grundlage des Wohlstandes ist. Und wenn die Lehrerschaft ihrerseits alles aufbietet und auf diesem Gebiete aufklärend wirkt, so arbeitet sie in eminenter Weise auch an der sozialen Besserstellung des Volkes.

Einsiedeln.

Gasthaus zum „Falken".

Schönes Pilgerhaus mit freundlicher, billigster Bedienung

empfiehlt ergebenst

E. Schnyder.

Offene Lehrstelle

in **Berg** (St. Gallen), teilweise Fahrschule; Gehalt: Der gesetzliche, Wohnung im neuen Schulhause, 50 Fr. Beitrag an die Lehrerpensionskasse; Entschädigung für Organisten- und andern Kirchendienst. Anmeldungen nimmt bis 3. März entgegen das Schulratspräsidium, Herr Pfarrer **Benz**.

„Punta", das ist ein neues **Spiel**,
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;
es spielen's die Großen und Kleinen gern,
zu haben vom **Puntahaus** Leipzig und Bern,
à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.

Im Verlage von **Alfred Coppenrath H. Pawelek** in **Regensburg** erschien soeben:

Improperia pro feria sexta in Parasceve

ad IV voces inæquales.

Componiert von **F. J. Breitenbach.** Op. 14.

Partitur Mark 1.—, Stimmen à 20 Pfg.

Restauflage!! Ausverkauf!!

„Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz." Musterstücke aus den Dichtungen der besten schweizer. Schriftsteller von Haller bis auf die Gegenwart, mit biographischen und kritischen Einleitungen, vier starke Bände gross Oktav (2522 Seiten), die ersten drei Bände bearbeitet von Dr. Robert Weber, der vierte von Prof. Dr. J. J. Honegger, wird ausverkauft und zwar zum **enorm billigen Preis von nur 5 Fr.** (früherer Ladenpreis 33 Fr.) Goldgepresste Leinwandrücken für alle vier Bände zusammen Fr 1.20. Ein wirkliches Nationalwerk, die Zierde jeder Bibliothek wird hier den Herren Lehrern Instituten und Seminarien zu sehr vorteilhaftem Preise angeboten. Man bestelle gefl. bei: **B. Vogel.** Fröhlichstr. 42, **Zürich V.**

Gelegenheits-Bücher-Ankauf.

Alte und Neue Welt — Pädagogische Blätter — Seraph. Kinderfreund — Mariengrüße — Emmanuel — Raphael — Monika — Christliche Abendruhe — Zukunft — Chorwächter ꝛc. — jeweilen mehrere Jahrgänge — sind sehr billig zu haben bei alt Lehrer Oberholzer in Rieden, St. Gallen. —

Zweifel-Weber, St. Gallen

zum Schweizer Musikhaus

grösstes und besteingerichtetes Musikgeschäft der östl. Schweiz empfiehlt höfl.:

Harmoniums, Pianos u. Flügel

Musikinstrumente jeder Art.

Musikalien in grösster Auswahl.

Kataloge gratis. Einsichtssendungen.

Lehrern und Behörden spezieller Rabatt.

Briefkasten der Redaktion.

1. „Zur Pädagogik Pestalozzis" konnte **unmöglich** in diese Nummer gelangen, so verdankenswert die äußerst prompte und eingehende Berichterstattung über die Dr. Wiget'schen Vorlesungen in der Stadt st. gallischen Handelsakademie auch ist. —
2. Verschiedenes Litterarisches folgt demnächst. —
3. „Auf dem Friedhofe" (Präparation) steigt. —
4. An mehrere: Größere Arbeiten von **Nicht**-Abonnenten können schon darum keine Aufnahme finden, weil unsere verehrten Gesinnungsgenossen uns anerkennenswerter Weise durchwegs recht rührig bedienen. —
5. An mehrere: In fraglicher Richtung empfehle ich Ihnen in bester Absicht „Schweizer. Rundschau" bei Hans von Matt, Stans. 6 Hefte 5 Fr. Sie hat sich bewährt und ist von einem tüchtigen Stab von wissenschaftlichen Größen bedient. Greifet nur zu, es reut Euch nicht. Professor Dr. Gisler, Seminardirektor H. Baumgartner, Dr. Suter, Dr. Ferd. Schubiger, Redaktor G. Baumberger, all' die Namen klingen voll. —
6. Hochw. Hr. Pfr. K. „Apolopetisches über die menschliche Sprache" soll baldigst folgen. Das Uebrige ist geregelt. Beste Grüße! —
7. Lehrer K. in L. Der Verlag wird das Ding senden. —
8. Dr. **R.** Eine Fortsetzung der fraglichen „Weltanschauung" ist nicht erschienen. —
9. Dr. **K.** Das ist kein Brot, das man find't, sondern das, was man gewinnt. —
10. **G. R.** Sturm meint irgendwo also: „Hans wirft den Kopf zurück und spricht: „Wohin ich blicke, Lump und Wicht!" „Doch in den Spiegel blickt er nicht." —